

Arbeitskreis Siedlungsentwicklung

Auszüge aus dem Protokoll der Arbeitskreissitzung vom 25.04.2019

Schulsporthalle: Auf der letzten Sitzung des Projektausschusses am 02.04.2019 wurde der leicht modifizierte Plan des Architekten Matthias Wohlenberg einstimmig beschlossen. Die Grobplanung ist verabschiedet. Für Details ist noch eine weitere Sitzung des Projekt-ausschusses erforderlich, bevor der endgültige Beschluss durch den Amtsausschuss erfolgt. Geplant ist die 36-m-Variante.

Felix Meyer-Zurwelle spricht die Einrichtung einer Kletterwand an. Diese soll durch den Architekten in die Planung eingearbeitet werden.

Erklärtes Ziel ist, die Turnhalle möglichst intensiv zu nutzen. Die Ganztagschule wird ab 2022, spätestens ab 2025 bauliche Erweiterungen erfordern. Dies soll aber aktuell nicht in die Planungen der neuen Schulsporthalle einfließen.

Bedarfsampel in Warnau an der B 404: Die Anforderungsampel funktioniert nur durch „Knopfdruck“. Die Induktionsschleife scheint außer Betrieb zu sein. Diese ist möglicherweise aufgrund des Baustellenverkehrs bewusst abgeschaltet worden.

Sachstand A 21: Der P + R- Parkplatz an der Anschlussstelle Nettelsee ist nach wie vor ohne Beleuchtung. Es ist keine Stromleitung zum P + R- Parkplatz gelegt worden, weil dies nach Auffassung des LBV Verkehr im Zuständigkeitsbereich der Gemeinden (Löptin, Nettelsee und Stolpe) liegt. Herr Bajorat, Bürgermeister von Stolpe, führt derzeit Gespräche mit dem LBV.

In Warnau ist der Anschluss der neuen Buswartehäuschen mit Beleuchtung noch offen. Nach Informationen von Herrn Diesing wird der LBV neue Buswartehäuschen aufstellen. Unklar ist die Führung der Leitung. Nach dem Verständnis der Gemeinde Warnau erfolgt die Stromführung sinnvollerweise von der letzten neu aufgestellten Laterne an der neuen Dorfstraße zu den Buswartehäuschen. Die Lage der Buswartehäuschen ist im Planfeststellungsverfahren festgelegt worden.

Der Radweg zwischen Warnau und Nettelsee soll wie geplant zwischen dem 15.05. und dem 15.07.2019 gebaut werden. Der Bau soll von Warnau aus beginnen.

Projekt Glasfaserausbau: Die Bauabnahmen laufen zurzeit. Die Verdichtungsprotokolle müssen vorliegen. Nach Meinung der betroffenen Bürgermeister kann die Gemeinde nur augenscheinliche Mängel erkennen. Mit der Unterschrift des Abnahmeprotokolls kann der in der Regel nicht fachkundige Bürgermeister nicht die technische Abnahme erteilen. Hier-für ist letztendlich der Zweckverband in der Pflicht.

Es wurde in mehreren Gemeinden festgestellt, dass die Leitungen oft zu dicht unter der Oberfläche verlegt wurden.

Es wird erneut darauf hingewiesen, dass die betroffenen Bürger ein zweites Mal die Portierungsanträge stellen müssen, wenn sie ihre alte Telefonnummer und Email-Adresse übernehmen wollen. Ggfs. ist der Techniker, welcher die OBT-Box setzt, darauf hinzuweisen!